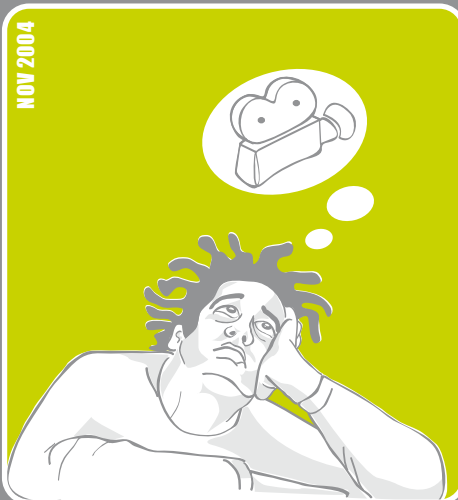


7upcoming FILM MAKERS

7. Schweizer
Jungfilmfestival
Luzern

7 PROJEKT BESCHREIB



INFOS UNTER: WWW.UPCOMING-FILMMAKERS.CH

UPCOMING FILM MAKERS

Idee

Das Schweizer Jungfilmfestival Luzern – UPCOMING FILM MAKERS richtet sich an junge einheimische Filmschaffende und Filminteressierte. Es verfolgt das Ziel, die Schweizer Filmkultur zu fördern. Einmal jährlich wird Jungfilmenden und Filmbegeisterten eine Plattform geboten, ihre Werke zu präsentieren, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Das Festival, das früher unter dem Namen Innerschweizer Filmtage (IFT) bekannt war, unterstützt den Schweizer Nachwuchsfilm mittlerweile schon seit 23 Jahren.

Positionierung

Als einziges Jungfilmfestival der Zentralschweiz und als zweitältestes landesweit ist das UPCOMING FILM MAKERS für die Kultur- und Jugendförderung von grosser Bedeutung. Das Festival weckt bei zahlreichen Jugendlichen ein Interesse für das Medium Film. Zudem finden Kreativität und Können von Hobbyfilmenden im Rahmen von Filmpräsentationen am Jungfilmfestival die ihnen zustehende Anerkennung und werden weiter gefördert. Mitunter werden am UPCOMING FILM MAKERS junge Filmtalente entdeckt und mit dem Luzerner Filmpreis zum Weiterfilmen motiviert. So hat das Schweizer Jungfilmfestival Luzern denn auch schon verschiedenen hoffnungsvollen Nachwuchstalente als Sprungbrett hin zum professionellen Film gedient. Beispiele dafür sind Lukas Hobi (Filmproduzent «Achtung, Fertig Charlie»), Michael Steiner (Regisseur, «Grounding», «Mein Name ist Eugen») und This Lüscher (Regisseur, «Ferienfieber»). Mit der Bereitstellung einer Plattform für junge Filmschaffende will das Festival einen Beitrag zur nachhaltigen Förderung des Schweizer Films im Allgemeinen und im Besonderen des Schweizer Nachwuchsfilms leisten. Über dies hinaus soll jungen Filmemachenden die Möglichkeit geboten werden, erste Erfahrungen an einem professionellen Festival zu sammeln.

Zielpublikum

Das Schweizer Jungfilmfestival Luzern bietet jeweils einen bunten Querschnitt durch verschiedene Filmgenres (von Dokumentar- über Animations- bis hin zu Fiktions-Filmen). Dank dieser Offenheit für verschiedene Genres und dem damit einhergehenden beachtlichen Spektrum an Werken (letztes Jahr knapp 100 Einreichungen) gelingt es dem Festival jeweils ein sehr breites Publikum anzusprechen. Passionierte Kinobesucher sind am UPCOMING FILM MAKERS genauso willkommen wie ambitionierte, aufstrebende Filmschaffende oder bereits etablierte Profis. Erfahrungsgemäss darf das Schweizer Jungfilmfestival Luzern alljährlich ca. 600 Besuchende in den Bourbaki Kinos begrüssen.

Mit dem Klassenfilmwettbewerb als integralem Programmpunkt des UPCOMING FILM MAKERS werde zudem auch Schülerinnen und Schüler aus der Region angesprochen.

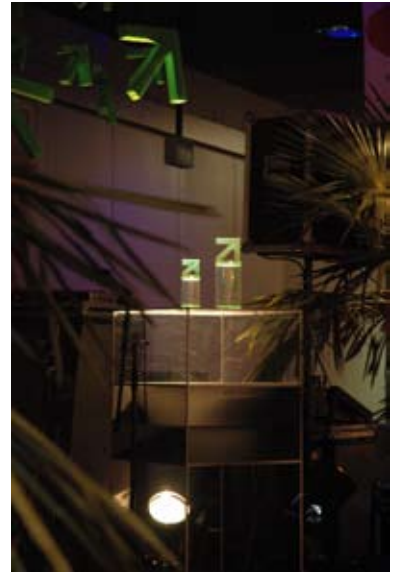


SELBSTVERSTÄNDNIS & VISION

In der Schweiz gibt es im Gegensatz zu unserem Nachbar Deutschland wenig anerkannte Ausbildungsmöglichkeiten in den Sparten Film und Video. Aus diesem Grund kommt Filmfestivals hierzulande allgemein eine sehr wichtige Rolle zu: sie bieten Filmemachenden die Chance, ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und ermöglichen ihnen eine Publikumsresonanz zu ihrem Schaffen.

Das Schweizer Jungfilmfestival Luzern – UPCOMING FILM MAKERS soll keine reine Leistungsschau sein, sondern ist bestrebt, der beachtlichen Vielfalt der Schweizer Nachwuchsfilmszene durch eine breite, aber sorgfältige Programmierung gerecht zu werden. Das Festival will insbesondere auch Platz für Gespräche zwischen Filmemachenden und deren Austausch mit dem Publikum oder der Jury bieten.

Das Schweizer Jungfilmfestival Luzern wird auch in Zukunft jährlich stattfinden und soll weiter etabliert werden. Aus diesem Grund kommt dem Aufbau und der Pflege langfristiger Partnerschaften eine grosse Bedeutung zu. Die öffentliche Wahrnehmung des Festivals soll über die Zentralschweiz hinaus ausgebaut und gleichzeitig auch die mediale Aufmerksamkeit gesteigert werden. Als Jungfilmfestival mit einem festen Platz im Festivalkalender kann das UPCOMING FILM MAKERS noch mehr und auch szeneferne Jugendliche für das Medium Film begeistern. Die Trägerschaft des Festivals wird auch künftig beim Verein Jungfilm bleiben.



7. SCHWEIZER JUNGFILMFESTIVAL LUZERN – UPCOMING FILM MAKERS

Daten und Durchführungsort

Das 7. Schweizer Jungfilmfestival Luzern – UPCOMING FILM MAKERS findet am Freitag 21., Samstag 22. und Sonntag 23. November 2008 in den Bourbaki Kinos im zentral gelegenen Bourbaki Panorama statt (detailliertes Programm auf S. 6). Das Bourbaki Panorama beherbergt nebst den Kinos Bourbaki 1 bis 4 und dem stattkino die Stadtbibliothek, zwei Restaurants, ein Museum, eine Bar, einen Coiffeur-Salon und eine Bijouterie. Das vielseitige Angebot des Bourbaki Panoramas zieht ein breites Publikum an und ist entsprechend stark frequentiert.

Teilnehmende

Um am Schweizer Jungfilmfestival Luzern teilzunehmen, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

1. Die Teilnehmenden dürfen nicht älter als 30 Jahre sein.
2. Die Filmlänge darf 20 Minuten nicht überschreiten.

Den Teilnehmenden winken verschiedene Preise mit einem Gesamtwert von CHF 10'000.–. Zu vergeben sind der Luzerner Filmpreis, der Luzerner Nachwuchsfilmpreis (Filmschaffende bis und mit Jahrgang 1988) sowie verschiedene Spezialpreise. Durch die Auszeichnungen in verschiedenen Kategorien soll der Vielfalt der filmerischen Werke Rechnung getragen werden.

Klassenfilmwettbewerb

Im Rahmen des Jungfilmfestivals wird heuer bereits zum vierten Mal der Klassenfilmwettbewerb ausgetragen, der allen Schulklassen aus dem Raum Zentralschweiz offen steht. Die besten Filme werden mit dem Klassenfilmpreis ausgezeichnet. Auch dieses Jahr wird der Klassenfilmwettbewerb wieder in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) der Pädagogischen Hochschule Luzern durchgeführt.

Jury

Die Festivaljury wird jedes Jahr nach einer beständigen Formel neu gebildet. Je eine Vertreterin oder ein Vertreter des professionellen Filmschaffens, der Medienwelt und der Jungfilmszene Schweiz erhalten jeweils Einsitz in der Jury. Wie jedes Jahr ist das Schweizer Jungfilmfestival Luzern auch heuer bestrebt, eine kompetente Jury zusammenzustellen. Die Namen der Jurymitglieder am 7. Schweizer Jungfilmfestival Luzern werden einige Wochen vor dem Anlass bekannt gegeben.



TRÄGERVEREIN & FESTIVALLEITUNG

Der Verein Jungfilm ist Träger des Schweizer Jungfilmfestival Luzern – UPCOMING FILM MAKERS und für dessen Organisation und Durchführung verantwortlich. Zweck des Vereins ist die Förderung und Unterstützung von Jungfilmenden auf verschiedenen Ebenen. Der Verein steht jungen Filmschaffenden beratend zur Seite, führt ein Archiv mit Werken von Jungfilmenden und hilft dem filmerischen Nachwuchs bei der Herstellung von Kontakten in der Filmszene.

Frisch und dynamisch soll nicht nur das UPCOMING FILM MAKERS selbst daherkommen, sondern auch dessen Festivalleitung. Anfang 2008 wurde zum ersten Mal eine junge, aufstrebende kulturelle Institution mit der Festivalleitung des Schweizer Jungfilmfestival Luzern beauftragt. Die Zusammenarbeit mit «iventus. Events und Kultur» darf als Chance zur weiteren Verfeinerung des Festivalkonzepts und der Professionalisierung des Anlasses insgesamt betrachtet werden. So wird beispielsweise ein Ausbau der öffentlichen Wahrnehmung und medialen Aufmerksamkeit angestrebt. Mit dem fortlaufenden Engagement von Philippe Renner, der bereits zum siebten Mal Mitglied der Festivalleitung ist, soll trotz den Neuerungen die Kontinuität und die Weiterverfolgung der genuinen Anliegen des UPCOMING FILM MAKERS sichergestellt werden. Dem alten und neuen Festivalleiter Philippe Renner stehen neu Gregor Erismann und Tobias Lengen zur Seite und unterstützen ihn insbesondere in den Bereichen Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit sowie in diversen operativen Aufgaben. Allen dreien sind die Begeisterung für den Film und vielseitige Erfahrungen im Event- und Kulturbereich gemeinsam. Über dies hinaus ist die neue Leitung geschlossen von der Wichtigkeit der Anliegen des Schweizer Jungfilmfestival überzeugt und betrachtet Jugend- und Kulturförderung als dringlich.

Philippe Renner (von Hospental UR, wohnhaft in Kastanienbaum LU) ist bereits zum siebten Mal bei der Organisation des Jungfilmfestivals dabei und hat die Projektleitung inne. Vorher produzierte er selber Filme und gewann mit seinem Film «Die Flucht» den «IFTUS» an den 16. Innerschweizer Filmtagen (IFT). Wenn es ihm das Studium in Rechtswissenschaften erlaubt, ist er als Filmer an kleineren Projekten beteiligt.

Gregor Erismann (von Zürich, wohnhaft in Gisikon LU) gehört seit Ende 2007 zum Team. Er schloss Ende 2007 den Bachelor in Soziologie mit den Nebenfächern Betriebswirtschaft und Rechtswissenschaften an den Universitäten Luzern und Zürich ab. Er ist Mitgründer und Projektleiter von iventus und bringt vielseitige Erfahrungen in Projektleitung sowie Eventmanagement in die Festivalleitung ein.

Tobias Lengen (von Emdb VS, wohnhaft in Wilen bei Sarnen OW) gehört seit Ende 2007 zum Team. Er schloss Ende 2007 den Bachelor in Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern ab. Er ist Mitgründer und Projektleiter von iventus und bringt mehrjährige und vielseitige Erfahrungen im Bereich Kultur- und Eventmanagement sowie in Öffentlichkeitsarbeit mit.



REFERENZENZEN

Bisherige Teilnehmende (Auswahl):

- Fabian Biasio (heute Fotojournalist)
- Pascal Bergamin (Jungfilmer und Gewinner 2005, u.a. «Staila Crudanta»)
- Erich Brechbühl (heute Grafiker, Gründer der Kommunikationskommune «Mixer» in Luzern)
- Reto Caffi (heute Regisseur und Drehbuchautor, u.a. «Männer am Meer», «Auf der Strecke», Schweizer Filmpreis 2008 in der Kategorie «Bester Kurzfilm»)
- Ivan Engler (heute Regisseur, u.a. «Cargo»)
- Claudio Fäh (heute Filmemacher, u.a. «Coronado», «Hollow Man II»)
- Florian Froschmayer (heute Regisseur, u.a. «Küstenwache», «SOKO 5113» und «Im Namen des Gesetzes»)
- Jonas Gruber (heute Schauspieler, u.a. «Tatort», «Alarm für Cobra 11»)
- Alain Gsponer (Gewinner 2001, heute Regisseur und Drehbuchautor, u.a. «Polizeiruf 110», «Heidi»)
- Lukas Hobi (heute Produzent, u.a. «Achtung, Fertig Charlie!», «Breakout»)
- Stefan Karrer (heute Filmproduzent, u.a. «Sanctuary: Lisa Gerrard»)
- Benjamin Kempf (heute Autor und Regisseur, u.a. «Exit»)
- This Lüscher (heute Regisseur und Drehbuchautor, u.a. «Ferienfieber»)
- Korinna Sehringer (heute Filmemacherin, u.a. «One Nation: Voices of America»)
- Michael Steiner (heute Regisseur, u.a. «Grounding», «Mein Name ist Eugen»)
- Marcel Wolfisberg (heute Produzent, u.a. «Cargo»)

Bisherige Jurymitglieder (Auswahl):

- Adrian Aeschbacher (Gewinner 2005)
- Benjamin Bögli (Filmredaktor 20minuten)
- Ralph Etter (Jungfilmer, Gewinner 2004)
- Christian Flückiger (freischaffender Filmjournalist)
- Antonio Gattoni (Ressortchef Film TR7)
- Nino Jacusso (Filmemacher und Regisseur)
- Matthias Lerf (Kulturredaktor «Sonntags Zeitung»)
- Mohan Mani (Chefredaktor close-up)
- Alex Oberholzer (Filmredaktor radio24 und Moderator des movie-talks auf STAR TV)
- Bettina Oberli (Drehbuchautorin und Filmemacherin)
- Beat Schlatter (Drehbuchautor und Komiker)
- Martin Rapold (Schauspieler und Drehbuchautor)
- Paul Riniker (Redaktor und Filmemacher)
- Zvonimir Pisonic (Jungfilmer, Gewinner 2002)

